VW WERWOLFSBURG ? - TEIL 2 - u.7.+ 8. + NEU 9.Febr.

Artikel

Eingetragen von:

Geschrieben am: 09.02.2009 08:40:00

Am Freitag, dem 2. Januar 2009, starb der 16jÃ¤hrige Sohn von John Travolta..

Hier beginnt die Fortsetzung von Teil 1:

Bitte lesen Sie zuerst: VW Werwolfsburg Teil 1

_____

Fortsetzung von Teil 1:

Die Ã¼ber uns wachen

Bild: Danke @ Andrium! Das Nike Logo wurde von Carolyn Davidson entwickelt, mit UnterstÃ¼tzung eines Lehrers namens KNIGHT. Mrs. Davidson unterstÃ¼tzt die RONALD McDONALD Kinderhilfe: http://en.wikipedia.org/wiki/Ronald_...ouse_Charities - s. auch Phantom Clowns Teil 2

Wir wollen uns langsam der Notlandung auf dem Hudson River zuwenden. Vorab jedoch geschah dieses:

Die Fernseh-Moderatorin Monica Lierhaus (38) musste sich - wie am 14.01.2009 in den Medien berichtet wurde - kÃ¼rzlich einer schweren Operation unterziehen und liegt seitdem im UniversitÃ¤tsklinikum Hamburg Eppendorf im kÃ¼nstlichen Koma. Um das Recht auf Schutz der PrivatsphÃ¤re zu gewÃ¤hren, wurde im Weiteren von Berichten zum Krankheitsverlauf abgesehen.

Bekannt wurde Lierhaus durch das SAT1 Boulevard Magazin "BLITZ", was sich - aus NAME-GAME-Sicht - einwandfrei in die Berichte zum Thema Travolta (Voltage, Trafo, Volt, Energie, WindrÃ¤der, Gaz) und Blitze (Disney Movie: Der von John Travolta 'gesprochene' Hund BOLT etc.) einordnen lÃ¤sst. Bereits 1999 begann Lierhaus mit dem Moderieren der FuÃŸballsendung RAN - rÃ¼ckwÃ¤rts NAR (Narr?) - s. hierzu auch Artikel Ole - der Massenwahn und FussballgÃ¶tter. Bis 2003 arbeitete sie Ã¼berwiegend fÃ¼r â€˜Premiereâ€™, danach als Sportberichterstatterin fÃ¼r die ARD. Dabei wurde Lierhaus fÃ¼r die Moderation von Live-Ãœbertragungen diverser FuÃŸballspiele, z. B. dem DFB-Pokal, eingesetzt. Auch bei anderen sportlichen GroÃŸereignissen der letzten Jahre (Tour de France, Olympische Spiele 2004, 2006, sowie Peking 2008) war sie stets als Moderatorin im Einsatz.

Seit Olympia 2006 moderierte sie auch gelegentlich SkisprungÃ¼bertragungen der ARD. Die Berichterstattung zur FuÃŸball-Europameisterschaft wurde Ã¼blicherweise von der Bregenzer SeebÃ¼hne, die als Kulisse das riesige "All Seeing Eye" der Oper 'Tosca' zeigt, Ã¼bertragen (mehr: s. 'Ole, der Massenwahn'). Die "All-Seeing-Eye" bzw. "Ein Auge" Symbolik ist nicht bedeutungslos, wie man sich vorstellen kann. Im Moment findet sie sich im Stauffenberg-Hype 'rund um Tom Cruise' neuen Film wieder: Scientologe Cruise als Graf Stauffenberg mit Augenklappe und nur "Einem Auge".

Chef von Lierhausâ€™ ehemaligem Arbeitgeber, dem Sender SAT 1, ist derzeit Ã¼brigens Guido Bolten (BOLT). Was mir aber - aus meiner Sicht - wichtiger erscheint, ist der Umstand, dass Lierhaus' LebensgefÃ¤hrte, lt. Wikipedia, der Produzent und frÃ¼here Programmchef des deutschen Privatsenders 'Kabel Eins', Rolf Hellgardt, ist.

Wenn man sich diesen Nachnamen nach allen Regeln der Sprachwissenschaft betrachtet, dann gibt es folgendes zu sagen: HELL heiÃŸt HÃ¶lle und deutet in seiner Abstammung auf Hellequin (Harlekin, Halloween, Frau Holle..). Passt man die Silbe â€˜Gardâ€™ dem englischen Wort 'Hell' an, so ergibt sich "Hellguard" = WÃ¤chter der HÃ¶lle. Man kÃ¶nnte den Namen â€˜Hellgardtâ€™ aber auch als â€˜Vorplatz der HÃ¶lleâ€™ verstehen, denn â€˜Bewachenâ€™ (to guard) und Garten (in diesem Fall fÃ¼r Vorplatz) haben gemeinsame UrsprÃ¼nge. In der englischen Wortversion â€˜Gardenâ€™ = â€˜Gartenâ€™ (etymologisch von gerte, gher, ghortos) steckt Hag (Hecke), ein eingefasstes Gehege, was in Verbindung mit dem Wort Hagezusse als auch Hexe (Zaungeist, von auÃŸen in den eigenen Bereich eindringender Geist) steht. Hegen und Bewahren, sowie auch Bewachen (garden, to guard) gehÃ¶ren dazu.

Ein Garten (englisch Garden, Yard) ist demnach ein eingezÃ¤unter Bereich (oder Platz), in dem man sich - wie von einer franzÃ¶sischen 'Gardeâ€˜ - bewacht fÃ¼hlen darf (Gegenteil von z.B. Unbe**HAG** lich). Auf dieser Bedeutung basiert auch das Wort 'Kindergarten, - mehr zu diesem wichtigen Thema demnÃ¤chst. Verfolgt man die Wurzeln der sprachlichen Bedeutungen weiter, dann gelangt man zum griechischen 'chÃ³rtos' (lat. hortus) - dem Garten, oder auch Hort (Kinder-Hort / Zuflucht).

Mehr zur Bedeutung des Wortes HAG (Old Hag/ Hexe) lesen Sie Ã¼brigens z.B. in den Artikeln:
Baby Parasit (1) - www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1470
Geister, die Aliens sind (5) - www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... s/article.php?storyid=812
Der schwarze Joker - www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1707

[Kurz erklÃ¤rt: Das "Alpdruck" Erlebnis (im amerikanischen Raum als "Old Hag Attackâ€œ bezeichnet / Hagezusse = Hexe) - das durch nÃ¤chtliche Eindringlinge und QuÃ¤lgeister zustande kommt - entwickelte sich parallel zum osteuropÃ¤ischen Vampirglauben, und es handelt sich um das gleiche - lediglich etwas abweichend gedeutete - PhÃ¤nomen. Es war der Succubus des alten Rom, der auf den SchlÃ¤fer sprang, um ihn zur Liebe zur verfÃ¼hren oder ihn zu Tode zu reiten. Im Mittelalter wurde er zur Hexe Lamia (Lamien: vampirÃ¤hnliche, blutsaugende und kinderverspeisende Wesen). Im Deutschland frÃ¼herer Zeiten schlieÃŸlich kannte man den Succubus als die Mare ("night-mare" - engl. fÃ¼r Albtraum), das alte, hÃ¤ssliche Weib ("the old hag") das auf der Brust des SchlÃ¤fers hockte und die bÃ¶sen TrÃ¤ume verursachte.]

Auch wenn manches Mal die eng in Verbindung stehenden Bezeichnungen auf den ersten Blick keine eindeutigen, gemeinsamen Quellen aufzuzeigen scheinen, so findet man bei nÃ¤herer Betrachtung oft Hinweise darauf, dass manche Worte aufgrund ihrer semantischen und formalen NÃ¤he dennoch auf eine identische 'Ur-Wurzelnâ€˜ schlieÃŸen lassen. Beim - fÃ¼r paranormale VorfÃ¤lle wichtigen - 'Name-Gameâ€˜ ist dieses von Bedeutung und wird von mir auch entsprechend berÃ¼cksichtigt. So konnte ich in anderen Berichten deutlich darlegen, dass z.B. 'Halloween' nicht wie Ã¼berall behauptet auf 'All-Hallow-Eve', sondern auf 'Hellequinâ€˜ und 'Harlekinâ€˜ zurÃ¼ckzufÃ¼hren ist (daraus ergibt sich Ã¼brigens die direkte Verwandtschaft zwischen jedem Clown und der HÃ¶lle/ 'hell'), oder, dass z.B. eine deutliche Verbindung zwischen den Worten 'Perchtâ€˜ und 'Pechâ€˜ besteht.

Das Name-Game umfasst also nicht nur die simpel aneinandergereihten und Worte formenden Buchstaben (wobei kleine Abweichungen in der Schreibweise typisch sind), sondern auch die hinter den jeweiligen Begriffen oder Namen stehenden UmstÃ¤nde und Situationen.

Die bei UNICEF engagierte Monica Lierhaus setzt sich auch fÃ¼r eine unter www.nichtrauchen-ist-cool.de/ zu findende Nichtraucher-Kampagne ein. Dort findet sich unten auf der Seite ein KASPER Emblem (= Clown, Harlekin, Joker! - s. Artikel TRI TRA TRALLA-LA), in Verbindung mit dem Hanse Merkur Preis fÃ¼r **Kinderschutz** (mehr zu Kinder-Hilfsorganisationen u.a. im Bericht Red Nose Day). Die Website zum Hanse-Merkur-Preis finden Sie unter www.hansemerkur.de/unternehmen ... 1/Preis_fuer_Kinderschutz . Ein Video zur Nichtraucher Kampagne (mit bewaffnetem Kasper) - Veranstaltung fÃ¼r Kinder im UniversitÃ¤tsklinikum Hamburg Eppendorf - sehen Sie hier: www.nichtrauchen-ist-cool.de/aktuell/ Der "KnÃ¼ppel" des Kaspers, der vergleichbar mit der Rute oder Gerte / Ger [Lanze, Speer, SpieÃŸ] des Knecht Ruprecht sein dÃ¼rfte, kÃ¶nnte Ã¼brigens auch ein Hinweis auf die 'StÃ¤be' sein, die wÃ¤hrend AusbrÃ¼chen der mittelalterlichen Pest beschrieben wurden. MÃ¤nner in Schwarz (Men in Black) wurden mit solchen gesichtet. SpÃ¤ter resultierte aus diesen Sichtungen der Begriff des Sensemannes.

WÃ¤chter der HÃ¶lle

Name-Game-passend zu â€˜HELL-GUARDâ€™ (La GUARDIA - GUARD) musste - noch vor AmtseinfÃ¼hrung von PrÃ¤sident Obama - der am New Yorker Flughafen "LA GUARDIA" gestartete Airbus 320 der US-Airways, Flug Nr. 1549, im Hudson River eine Notlandung vollziehen. Das in

englischsprachigen Medien benutzte Wort "Crash" wird auch fÃ¼r einen Stromausfall benutzt (ansonsten wird auch Power-Stroke fÃ¼r Stromausfall benutzt, wobei 'Stroke' ebenso Gehirnschlag heiÃŸt). Alle Passagiere konnten Dank der FlugkÃ¼nste des kalifornischen Piloten Chesley Sullenberger III gerettet werden, weswegen man den Vorfall seitdem als "Wunder vom Hudson" bezeichnet.

Der Flughafen LA GUARDIA wurde nach dem (mind. 32. Grad) Feimaurer, Shriner und New Yorker BÃ¼rgermeister Fiorello Laguardia (geb. 12. Dez. 1882) benannt (mehr zu Shriners: 'Ole, der Massenwahn'). Davor hieÃŸ der Flughafen â€˜GLENN L. CURTISS AIRPORTâ€™ (auf â€˜Glennâ€™ kommen wir noch zu sprechen). Nach Laguardia wurde auch die 'La Guardia Art school' benannt, dessen Logo fÃ¼r eine fÃ¼r den 2. April 2009 geplante Charity Veranstaltung einen BEETLE bzw. â€˜Ladybugâ€˜ (KÃ¤fer, Verbindung VW KÃ¤fer) zeigt. Das englische Wort BUG, das gebrÃ¤uchlich ist fÃ¼r allerlei nervtÃ¶tendes Insektengetier, entspringt dem Wort â€œBogleâ€•, welches, wie im Artikel â€˜NIKOLAUSâ€™ dargelegt, Geist und Boogeyman bedeutet und auch mit einem â€˜Bigfootâ€™ zu tun hat.

Die schillernde PersÃ¶nlichkeit des Fiorello Laguardia war Thema vieler Filme. In dem 1974 erschienenen Film â€œThe Taking of Pelham 123â€• bezeichnete die Frau des BÃ¼rgermeisters ihren Mann als einen â€œregulÃ¤ren Fiorello La Guardiaâ€•, was insofern ziemlich interessant ist, da der Film vor nicht allzu langer Zeit als â€˜Remakeâ€™ neu aufgelegt wurde: mit John Travolta.

Als der JET (Jett, VW Jetta, Jettatore) im Hudson River aufschlug, starb das Flugzeug. Dennoch hatten im Flugzeugrumpf - im â€˜Bauchâ€™ also - alle Ã¼berlebt, und krabbelten heraus. Diese glÃ¼cklichen Menschen dÃ¼rften diesen Moment als eine Art â€œWiedergeburtâ€• - oder wie es in Berichten Ãœberlebender oft genannt wird: â€œZweite Geburtâ€• empfunden haben. Das â€œlebendig aus einem toten Flugzeug krabbelnâ€• erinnert mich an den Fall der 41jÃ¤hrigen Jayne Soliman geb. Campbell, die nach der 25. Schwangerschaftswoche und nachdem sie bereits seit zwei Tagen hirntot war, nur wenige Tage vor dem Flugzeug Crash in New York, in London noch per Kaiserschnitt ein Baby geboren hatte.

Soliman war in ihrem Zuhause in Berkshire kollabiert, kurz nachdem sie Ã¼ber Kopfschmerzen geklagt hatte, die (ebenfalls..) durch eine Art Blutung verursacht worden waren. Per Hubschrauber war sie dann ins John Radcliffe Hospital (Daniel Radcliffe = Harry Potter) in Oxford gebracht worden, wo man am 7. Januar 2009 gegen 20.00 Uhr ihren Tod feststellen musste. Die Ã„rzte hielten den Blutkreislauf der ehemaligen EiskunstlÃ¤uferin aktiv und ermÃ¶glichten so am 9. Januar die Geburt, die in den Medien als "Wunderâ€œ bezeichnet wurde (Parallele Hudson Flugzeug Crash). "Es schien wie ein trauriges Wunderâ€œ, sagte der Ehemann gegenÃ¼ber einer Zeitung, "das Leben meiner Frau endete endgÃ¼ltig, als man mir mitteilte, dass das Baby wohlauf sei. Es hÃ¶rt sich komisch an, aber das ist so, als sei die Lebenskraft meiner Frau in das Kind Ã¼bergegangenâ€œ.

Es ist interessant, dass es - Name-Game-passend zum Helden-Piloten Chesley Sullenberger - eine in den USA bekannte Abtreibungsgegnerin gibt: Cheryl Sullenger, Sprecherin fÃ¼r "Operation Rescueâ€ž" (www.operationrescue.org/), einer Gruppe, die u.a. GebÃ¤ude aufkauft, in denen sich Abtreibungskliniken befinden, um diese dann legal zu schlieÃŸen. Das Motto dafÃ¼r lautet "Weâ€˜re buying an Abortion Mill and kicking the Baby-Killers outâ€œ. Abtreibungskliniken werden als â€ž"Millâ€œ bezeichnet (Verbindung s. oben Windmill usw.).

HIER wird ausfÃ¼hrlich Ã¼ber den AbtreibungsbefÃ¼rworter Obama berichtet. So soll ihm bzgl. seiner Abtreibungspolitik schon seit lÃ¤ngerem ein von Pro-Abtreibungs-Aktivisten erstellter, â€œschockierenderâ€•, 55-Seiten langer Entwurf zugegangen sein, in dem neben Milliardenhohen Geldmitteln auch quasi unbegrenzte Abtreibungserlaubnisse (inkl. der Partial Body Abortion-Methode) gefordert werden. Ã„rzten und Krankenschwestern soll verboten werden, sich gegen die DurchfÃ¼hrung von Abtreibungen zu entscheiden. Die sogen. "Pille danachâ€œ soll in Drugstores (eine Art Drogerien) frei verkauft werden - auch an Teenager.

PÃ¼nktlich zum politischen Abtreibungsstress kam diesen Monat der Film "The Unbornâ€œ (Das Ungeborene) in die Kinos. Einer der Autoren, David S. Goyer, war auch an "Batman Beginsâ€œ und "The Dark Knightâ€œ (Verbindung Joker) beteiligt (www.theunbornmovie.net/). Besonders ein Satz aus diesem Film bzw. der Webpage prÃ¤gt sich ein: "In the Kingdom of the Blind, the One Eyed Man is Kingâ€œ (im KÃ¶nigreich der Blinden ist der EinÃ¤ugige der KÃ¶nig). Odette Yustman (gesehen in 'Cloverfield', dem Film der 'gekÃ¶pftenâ€˜ Freiheitsstatue) spielt in "The Unbornâ€œ eine junge Frau, die den Ursprung eines auf ihrer Familie liegenden Fluches bis in die Nazi-Zeit zurÃ¼ckverfolgt, was mich spontan wieder an Cruises Stauffenberg - den EinÃ¤ugigen - denken lÃ¤sst - und an all die Menschenopfer des Krieges, die man - aus Opferforschersicht - mit Abtreibungen vergleichen kann. Dieser Januar ist - ohne Zweifel - der Monat der Ungeborenen und der Abtreibungsfrage.

Das "Hudson Wunderâ€œ von New York ereignete sich, wÃ¤hrend Bush noch PrÃ¤sident war. Die Babies (Passagiere) Ã¼berlebten und krabbelten aus dem Bauch der toten Mutter (Flugzeugrumpf). Doch AbtreibungsbefÃ¼rworter Obama stand schon in den StartlÃ¶chern, und mit ihm die unabwendbare Abtreibungspolitik, inkl. Partial-Birth-Abortion (s. dazu DER BABY PARASIT - TEIL 2). Wie HIER berichtet, hat Obama bereits am 23. Januar mit der Durchsetzung seiner Abtreibungspolitik begonnen, und mit der politischen UnterstÃ¼tzung der Forschung mit embryonalen Stammzellen**. Das erfolgreiche Notwassern des Flugzeuges kÃ¶nnte daher als ein Ausdruck eines unbekannten PhÃ¤nomens der â€˜gÃ¶nnerhaften Vorfreudeâ€™ auf baldige und legale Menschenopfer gedeutet werden: Da wird kein Baby mehr lebend â€˜rauskommen.**

Pilot Chesley B. Sullenberger wird im Familien- und Freundeskreis Ã¼brigens â€œSullyâ€• genannt. Man wundert sich nicht, dass SULLY auÃŸerdem ein Bigfoot der Disney Produktion â€œMonster AGâ€• ist:

Wir finden hierin eine Verbindung zum 2010 Vancouver Winter-Olympia Maskottchen: Dem â€˜Quatchiâ€˜, einem Bigfoot, s. Bericht: www.ufos-co.de/news_artikel/ht ... /article.php?storyid=1723 - sowie - wegen Bigfoot â€œSullysâ€• bestem Freund, dem â€œAugapfelâ€•, eine Verbindung zu dem â€œEin Augeâ€• - oder â€œAll Seeing Eyeâ€• - Element.

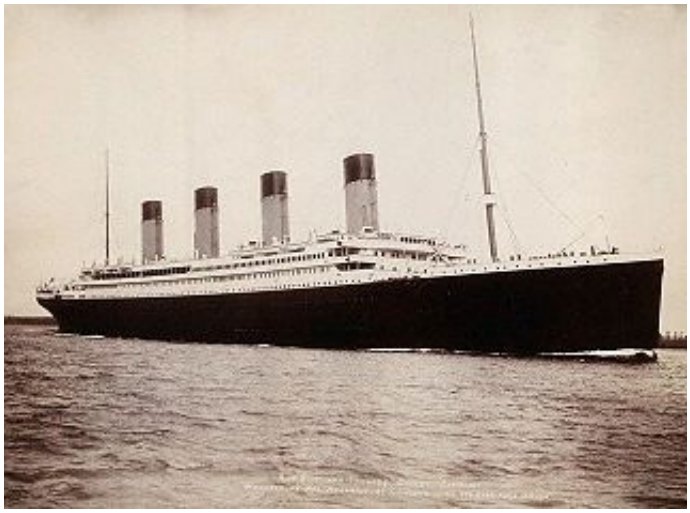
Auf ihrer Webpage zeigt Monica Lierhaus sich mit einem Dalmatiner (www.monica-lierhaus.de/index_swf.html). US Schauspielerin Glenn Close, u.a.bekannt als â€˜Cruella De Vilâ€˜ in Disneys â€œ101 Dalmatinerâ€•, erhielt am 12. Januar 2009 endlich den begehrten Pentagramm-Stern (Nr. 2378) auf dem Hollywood â€œWalk of Fameâ€•. Im Film '101 Dalmatinerâ€˜ ist in einer Szene fÃ¼r den Bruchteil einer Sekunde ein Filmposter des James Bond-Films 'Golden Eyeâ€˜ erkennen, der zur Drehzeit auch tatsÃ¤chlich in den Kinos gezeigt wurde (das Goldene Auge, "The All Seeing Eyeâ€œ).

Urheberin der Dalmatiner Story war 1956 die Schriftstellerin Dorothy Gladys "Dodie" Smith. Sie war 1939 von England nach Amerika ausgewandert und hatte dort den englischen Schauspieler Alec Beesley geheiratet. Beesley war der Sohn von Lawrence Beesley (1877 - 1967), der 1912 den Untergang der Titanic Ã¼berlebte und noch im selben Jahr sein Buch 'The Loss Of The SS Titanic' (TragÃ¶die der Titanic) verÃ¶ffentlichte. Titanic birgt zweierlei Parallelen zu Tom Cruise: Zum einen handelte es sich um ein Kreuzfahrtschiff (Cruiser) und zum anderen sind es die Titanen, die fÃ¼r Tom Cruise als Scientologen wohl eine Rolle spielen dÃ¼rften.

Ein Titan ist in der griechischen Mythologie ein Nachkomme der Gaia - Mutter Erde - und des Uranos - dem Himmel. Es handelt sich bei Titanen um ein Geschlecht Ã¤ltester Gottheiten und sie gelten als Ã¤ltere Geschwister der Kyklopes und der Hekatoncheires. Einer von ihnen, Prometheus, soll die Menschen aus Lehm geformt haben, was quasi einen Potter aus ihm macht. Der Spitzname der

Dalmatiner-Autorin Ã¼brigens, "Dodieâ€œ, erinnert spontan an Dodi Al Fayed, was Lafayette bedeutet = die Fee. Die Bedeutung das Namens 'Lafayette' im Zusammenhang mit meist paranormalen VorfÃ¤llen haben wir auf dieser Seite hÃ¤ufig besprochen, bitte nutzen Sie die Suchfunktion. Der BegrÃ¼nder von Scientology, Lafayette Ron Hubbard, bringt uns schlieÃŸlich von den Dalmatinern und Ã¼ber Tom Cruise wieder zurÃ¼ck zu dem Scientologen Travolta und seinem Sohn Jett.

Die Titanic Ã¼brigens (die auf der Belfaster Werft Harland & **Wolff (!)** gebaut wurde und dessen baugleiches Schwesternschiff "Olympic" Parallelen zu olympischen Spielen andeutet), steht in einem krassen Gegensatz zum notgelandeten Flugzeug, da zwischen 1490 und 1517 von Ã¼ber 2200 an Bord befindlichen Menschen bei dem Untergang am 14. April 1912 ihren Tod fanden. Viele davon starben im Bauch des Schiffes. Es kann eben so - oder so ausgehen. Wie bei einem GlÃ¼cksspiel..



Titanic

Volkswagenwerk

Dalmatiner, die wie alle Hunde vom Wolf abstammen, zierten einst das Logo der New Yorker Feuerwehr, die durch die AnschlÃ¤ge vom 11. September wohl zur berÃ¼hmtesten Feuerwehr der Welt wurde (s. Bericht 911+MOTHMAN). Dalmatiner liefen als lebendige Sirenen bellend vor den LÃ¶schwagen her und wurden auch am Brandort als Suchhunde eingesetzt. (Website zum New Yorker Fire Department, Thema hier: Pilot Sullenberger und der Hudson Crash: www.nyfd.com/ - weitere Seite: www.nyc.gov/html/fdny/html/home2.shtml).

Dalmatiner sind (als Maskottchen) nach wie vor fester Bestandteil der amerikanischen Feuerwehr. So ist der Dalmatiner "Sparky" (FÃ¼nkchen, von "Sparkâ€œ = Funke, ZÃ¼ndfunke. Beachte: 'to Sparkleeâ€˜ = blitzen) - eine comicartige Fantasiefigur - heute in den USA Symbol der amerikanischen Feuerwehr (www.sparky.org).

'Old Sparkyâ€˜ ist auÃŸerdem die weniger hoffnungsvolle und US-amerikanische 'Kose' Bezeichnung fÃ¼r den elektrischen Stuhl.

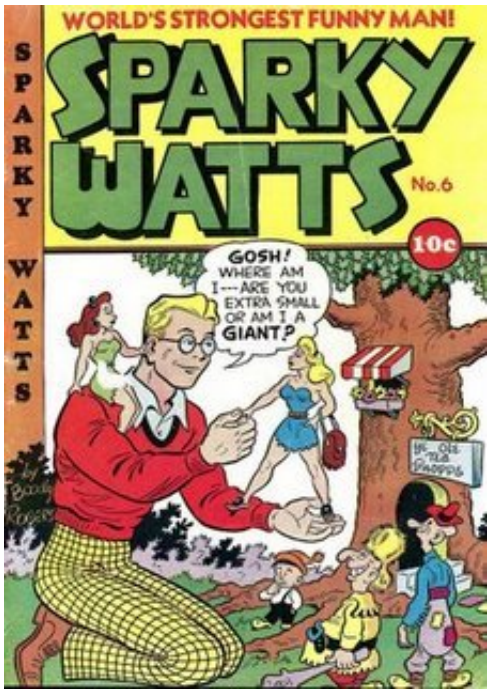
Der Feuerwehrhund Sparky - wie auch das Elektrischer-Stuhl-relevante Metallica Album â€˜Ride the Lightningâ€˜ (Reite auf dem Blitz) - stellen eine klare Verbindung zu Travolta, Volt, Voltage, Trafo, Blitz Bolt usw. dar.

Ein weiterer Spitzname fÃ¼r den elektrischen Stuhl ist im US Bundesstaat Louisiana â€œGruesome Gertieâ€•. Erinnern Sie, was ich weiter oben schrieb? â€œIn der englischen Wortversion â€˜Gardenâ€™ = â€˜Gartenâ€™ (etymologisch von **gerte**, gher, ghortos) steckt Hag (Hecke), ein eingefasstes Gehege, was in Verbindung mit dem Wort Hagezusse als auch Hexe (Zaungeist, von auÃŸen in den eigenen Bereich eindringender Geist) steht...â€œ

Gerte, Gertie und Garten: Eine Verbindung. Der "Gruesome Gertieâ€œ taucht in dem Film 'Monster's Ball' in der Hinrichtungsszene auf. Es reicht zu wissen, dass Joker-Darsteller Heath Ledger in 'Monster's Ball' die Rolle des GefÃ¤ngnisaufsehers 'Sonnyâ€˜ spielte, der im Film Selbstmord begeht (s. Phantom Clowns 3).

In Todd Robinson's "Lonely Hearts Killers" (2006, s. www.lonely-hearts-killers.de/) spielte John Travolta die Rolle des Elmer Robinson (Robinson - der MÃ¤dchenname von Michelle Obama - bedeutet: 'Robin's Sohn', bzw. 'Robin, Name des Teufels', nÃ¤heres zu Robin, Robin Hood, Robin Goodfellow etc. s. Artikel Der kleine Puck), und wird im Verlauf des Films mit Hinrichtungen auf einem elektrischen Stuhl - 'Old Sparky' - konfrontiert.

Sparky Watts (Watt = StromstÃ¤rke, Energie, Travolta...), ein 1940 ins 'Lebenâ€˜ gerufener US Comic Held, rundet das Bild der Name-Game Komponenten ab.



Dalmatiner-Star Glenn Close (La Guardia Airport hieÃŸ vormals Glenn Curtiss Airport..) spielte 1980 im Musical â€œBarnumâ€•, das von dem amerikanischen Zirkus-Pionier Phineas Taylor Barnum (5. Juli 1810 - 7. April 1891) handelt. Barnum war ein â€œCarnyâ€• (eine Art Schausteller) und kann somit dem am 30. Juli 2008 in einem kanadischen Greyhound Bus enthaupteten Joker-Fan und Carny Tim Mclean die Hand schÃ¼tteln (s. Phantom Clowns 4).

Barnum reiste quer durch die USA, erÃ¶ffnete schlieÃŸlich ein Museum der KuriositÃ¤ten und Sensationen, wo er missgebildete oder seltene Tiere, Meerjungfrauen-FÃ¤lschungen usw. ausstellte. Er war bekannt dafÃ¼r, dass er immer versuchte, alles mÃ¶glichst dramatisch aussehen zu lassen. In seinen Zirkus-Veranstaltungen prÃ¤sentierte er siamesische Zwillinge und alle Arten von Behinderungen. Unter seinen Sensationen befand sich auch der angeblich â€œechte Kaspar Hauserâ€•.

Ich kenne noch einen anderen Hauser: TV Journalisten Bodo Hauser, bekannt u.a. durch die Sendung â€˜Frontalâ€™. Hauser war Ende 2003 auch zusammen mit Monica Lierhaus in der Krimishow "Ein mÃ¶rderisches Spiel" zu sehen. Am 22. Juli 2004 starb er unerwartet im Alter von 58 Jahren, weil er nach einer Routine-Darmoperation verblutete. Den Arzt hatte Hauser durch den u.a. von Freimaurern gegrÃ¼ndeten "Rotary Clubâ€œ gekannt (http://de.wikipedia.org/wiki/Rotary_International).

BerÃ¼hmte Rotarier sind bzw. waren u.a.: Ex-US-PrÃ¤sident George W. Bush, Walt Disney, Neil Armstrong, John F. Kennedy, Lance Armstrong, Nicolas Sarkozy usw. Rotary engagiert sich fÃ¼r den Red Nose Day. Hausers Todesursache wurde - trotz Verdachts auf einen Ã¤rztlichen Behandlungsfehler - spÃ¤ter wohl als Blutkonservenunvertrã¤glichkeit festgestellt (www.bild.de/BTO/leute/aktuell/ ... akte/hauser-tod-akte.html).

Der Name â€˜Kaspar Hauserâ€™ deutet auf den â€˜Kasperâ€™ (s. TRI TRA TRALLA-LA), den Punchinello, Harlekin, Clown und Joker, der sich wie eine Grinse-Unterschrift durch - ja, fast alle Ereignisse zu ziehen scheint, bei denen es irgendwie um Leid oder Tod geht, sprich UnfÃ¤lle,

AbstÃ¼rze, Krankheiten, NÃ¶te, Morde usw. Steckt dahinter eine Art dÃ¤monische Matrix, ein Plan ?

Das â€œBarnumâ€• Musical stammt von Cy Coleman, - witzig, da Autor Loren Coleman neben z.B. Charles Fort oder John Keel einer der wenigen ist, die sich als erste mit den 'Name Game' Komponenten befassten. Cy Coleman schuf 1997 ebenfalls die Oper â€œThe Life - Libretto: Ira Gasmanâ€•, was wieder zu Gas, Holocaust, Gaz, Gazprom, und Gaza fÃ¼hrt. Im Namen 'Cy Coleman' findet sich das Wort Cyclone. Das ist die Bezeichnung fÃ¼r einen schlimmen â€œWindswirlâ€• (= Windhose) und lÃ¤sst einen wieder an die Windmill, das Red Nose Windrad (s. Updates weiter oben), das UFO-beschÃ¤digte Windrad, Energie, Trafos, Travolta, Blizzard, Bolt, Santa's Red-Nose-Rentiere namens â€˜Donner und Blitzenâ€™ etc. denken..

Fehlerkorrektur und Fortsetzung folgen..

Corinna, 27.01.2009
Danke @ Adrium fÃ¼r Ideen und Fehlerkorrektur

28. Jan.: WerwÃ¶lfe sind hungrig

Noch bevor ich mich demnÃ¤chst dem - aus Name-Game-dÃ¤monologischer Sicht - super-interessanten und fast schon grotesk wirkenden Fall des belgischen Babykillers vom 23. Januar (und ein paar anderen interessanten FÃ¤llen) zuwenden werde, mÃ¶chte ich zunÃ¤chst auf den "Werwolf" von Los Angeles eingehen. Leider kann ich mit all den symbolgeladenen Morden und VorfÃ¤llen, die geradezu nach einer Berichterstattung schreien, zeitmÃ¤ÃŸig kaum mehr mithalten, ich bitte daher um etwas Nachsehen.

Es ist, wie auÃŸer Loren Coleman auch ein paar andere Autoren bemerkten, das Jahr des Wolfes (Hundes), wobei man nicht vergessen darf, dass der Werwolf ein Shapeshifter ist, ein Windigo oder Skinwalker, und im Grunde derselben Macht entspringt, wie ein Bigfoot, Geist oder Alien (passend dazu Artikel Phantom Clowns (4)). Der Werwolf ist und bleibt ein Kind des "maskierten Unbekannten" - welches sich letztlich immer besonders gerne hinter der Maske des Clowns oder Jokers verbirgt.

In "VW Werwolfsburg - Teil 1" schrieb ich:

"Zur Kranfirma Facelift ist noch eine weitere Verbindung zu Volkswagen zu betonen: Facelifting nennt man im Branchenjargon das "Re-make" eines Automodells. Momentan findet in der von der Wirtschaftskrise stark gebeutelten Stadt Detroit, in Wayne County, Michigan (Bruce Wayne = Batman?) - auch genannt 'Motown' - die internationale Automesse "Detroit Motor Show" statt. Auch VW ist mit einigen Modellen dabei, so auch mit einem "Facelifting" des VW Polo zum 'Roadster' (so z.B. heute auf welt.de berichtet: www.welt.de/motor/article30105 ... -Polo-einen-Roadster.html). Auch andere Hersteller bieten altbekannte Serien im neuen Gewand zur Schau feil. **Der Polo erhielt also eine 'Maske' - fehlt eigentlich nur noch der Polo-relevante Todesfall, er wird sicher kommen, nicht zuletzt, da Lupo (Polu) der Wolf ist. Einen VW Lupo gab es bis 2005 Ã¼brigens auch.** Da es beim Polo Spiel eine Regel namens "Sandwich" gibt, erstickt ja vielleicht bald Irgendwer an einem McDonald's BrÃ¶tchen... Alternativ kÃ¶nnte es z.B. auch in einem Pool oder Becken,

einem Billardcafe, oder einem Loop (Looping, Achterbahn) geschehen." (Zitat Ende)

Ervin **LUPOE** aus Los Angeles erschoss zwischen Montag Abend und Dienstag Morgen seine Frau, Ana, und seine fÃ¼nf Kinder (darunter zwei Zwillingspaare), rief dann am Dienstag den Notruf 911 und erschoss sich vor dem Eintreffen der Polizei selbst. Beide Eltern waren als MTA's beim "Kaiser Permanente Medical Center" in West Los Angeles beschÃ¤ftigt gewesen, wo am Montag Achtlinge geboren wurden!

In einem langen Abschiedsfax an den TV Sender KABC hatte Lupoe am Dienstag u.a. erklÃ¤rt, beide seien gefeuert worden, was unter UmstÃ¤nden einen der GrÃ¼nde fÃ¼r die Tat darstellen kÃ¶nnte. Das Fax, das u.a. HIER und HIER zu lesen ist, schloss Lupoe mit den Worten:" Oh, Lord, my God, is there no hope for a WIDOW's SON?" (wÃ¶rtlich: Oh Herr, mein Gott, gibt es denn keine Hoffnung fÃ¼r den Sohn einer Witwe?). Diese Worte sorgten bereits fÃ¼r lange Diskussionen innerhalb von Foren und Blogs um das Buch "The Da Vinci Code" und stellen Verbindungen zur Freimaurerei dar, da es sich um den â€œNotfall Codeâ€• der Freimaurer handeln soll, der damit auf Hiram Abiff deutet: Hiram Abiff (Abif) wird von Freimaurern auch als der Sohn der Witwe bezeichnet. Er ist der Architekt des Tempels des KÃ¶nig Salomon (Solomon) auf dem Tempelberg in Jerusalem (http://de.wikipedia.org/wiki/Hiram_Abif).

Zitat Wikipedia: "Nach der freimaurerischen Legende wurde Hiram Abif von einem Mann aus einer Gruppe dreier Gesellen ermordet, die ihn angriffen, um das Geheimnis zu erfahren, das dieser Baumeister mit sich trug. Das Geheimnis soll nie enthÃ¼llt worden sein: Hiram Abifs KÃ¶rper wurde nach der Legende auÃŸerhalb der Stadtmauern versteckt, wo er blieb, bis KÃ¶nig Salomon diesen auffand und bestattete.

An Hiram Abifs Tod wird in verschiedenen Freimaurerritualen erinnert. Geschichtlich ist die Hiramlegende auch bei den Futuwwa-BÃ¼nden (vgl. MÃ¤nnerbund) belegt, die im Dritten Grad der Freimaurerei auftaucht, wobei anstelle Hirams Ali â€žder Kalifâ€œ auftritt, welcher von einigen Charidschiten erschlagen wurde, und was eine Reflexion eines historischen Ereignisses darstellt und ein SchlÃ¼sselpunkt des Rituals der ismailitischen Bruderschaften ist. Der Ã¤lteste nachweisbare Zweig der islamischen MÃ¤nnerbÃ¼nde ist die 'al-Banna', der Orden der Baumeister (das arabische Wort fÃ¼r Maurer ist ebenfalls 'banna'). Der GrÃ¼nder des 'al-Banna'-Ordens, der im Umfeld der Sunniten entstand, war Maaruf Karkhi (gest. 815), welcher von seinen AngehÃ¶rigen als KÃ¶nig Salomon verehrt wurde.â€œ (Zitat Ende)

Freimaurer Joseph Smith, BegrÃ¼nder der Mormonen Kirche (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage bzw. The Church of Jesus Christ of Latter-day Saints) - formell gegrÃ¼ndet am 6. April 1830 in Fayette, New York (heutiger Hauptsitz in Salt Lake City, Utah) - lehrte seinen AnhÃ¤nger, dass es eine unbestimmte Zahl von GÃ¶ttern, und PersÃ¶nlichkeiten auf GÃ¶tterebene gebe. Er selbst hatte mehrere Erscheinungen, so z.B. von Gott und Jesus Christus, zuletzt vom Engel Moroni, der ihm den Auftrag gegeben habe, das Buch Mormon von goldenen Platten, die seit Jahrhunderten in einem nahen HÃ¼gel lagerten, zu Ã¼bersetzen. Das Buch wurde 1830, kurz vor GrÃ¼ndung der Kirche, verÃ¶ffentlicht (mehr s. HIER).

1844 kandidierte Smith fÃ¼r das Amt des PrÃ¤sidenten der Vereinigten Staaten. Am 27. Juni 1844 wurde er als UntersuchungshÃ¤ftling in einem GefÃ¤ngnis in Carthage, Illinois, von einer aufgebrachten Menschenmenge ermordet. Damit war er der erste US-amerikanische **PrÃ¤sidentschaftskandidat, der wÃ¤hrend des Wahlkampfs ermordet wurde**, dabei wurde er nur Minuten, nachdem er versucht hatte, durch das Fenster zu entkommen, vor dem GefÃ¤ngnis exekutiert. Bei dieser Gelegenheit habe er das freimaurerische Notsignal ausgerufen: "Oh Herr, mein Gott, gibt es keine **Hoffnung** fÃ¼r den Sohn einer Witwe?â€œ.

Hope: Hoffnung

Barrack Obamas "Hopeâ€œ (Hoffnung) Wahlkampfposter wurde kreiert von dem in Los Angeles lebenden KÃ¼nstler Frank Shepard **Fairey** (http://en.wikipedia.org/wiki/Shepard_Fairey), wobei Fairy = Lafayette / Fayette = Fee bedeutet, und Shepard auf "German Shepherd Dogâ€œ (Schafsherden Hund) deutet, den **SchÃ¤ferhund(!) und wohl wolfsÃ¤hnlichsten Hund Ã¼berhaupt**. Fairey, der der Streetart- und Skater-Szene entstammt, grÃ¼ndete zusammen mit Dave Kinsey und Phillip **DeWollf** 1997 das DesignbÃ¼ro BLK/MRKT, das sich auf

Guerilla-Marketing spezialisiert hatte. Ziemlich viel Wolf...

(Hope / Hoffnung bietet - zumindest in deutscher Sprache - auÃŸerdem eine Parallele zu Schwangerschaften. Man bezeichnet 'â€šschwangerseinâ€˜ auch als 'guter Hoffnung seinâ€˜ - ein Zustand, der fÃ¼r jede Abtreibung erforderlich ist - s. hierzu OBAMA LECKER BABYOPFER).

1990 schrieb Fairey, er verbinde seine Arbeiten mit dem Konzept von der Philosophie und PhÃ¤nomenologie des Martin Heidegger (26 September 1889 â€“ 26 Mai 1976, s. http://en.wikipedia.org/wiki/Heidegger), Autor des 1927 erschienenen Werkes "Sein und Zeitâ€œ, einem der einflussreichsten Werke der Philosophie im 20. Jahrhundert. Das Werk gilt als AnstoÃŸ der modernen Hermeneutik und Existenzphilosophie und prÃ¤gt bis heute die internationale philosophische Diskussion. Es behandelt die "Frage nach dem Sinn von Sein Ã¼berhaupt". Heidegger fragte einerseits nach dem "Seinâ€œ, also dem was ist. Wenn er zugleich nach dessen Sinn fragte, dann bedeutet dies, dass die Welt keine formlose Masse ist, sondern es in ihr sinnhafte BezÃ¼ge zwischen einzelnem Seienden gibt.

Auf Wiki heiÃŸt es:

â€œHeidegger kritisiert am bisherigen VerstÃ¤ndnis, dass Sein stets wie etwas einzelnes Seiendes, etwas Vorhandenes beschrieben worden sei. Die bloÃŸe Vorhandenheit lÃ¤sst jedoch noch keine BezÃ¼ge verstehen: Allein durch die Feststellung dass etwas ist, lÃ¤sst sich nicht verstehen was etwas ist. Nimmt man den Hammer bloÃŸ als vorhandenes StÃ¼ck Holz und Eisen, lÃ¤sst sich von hier aus noch nicht sein Bezug zum Nagel verstehen [..] Jeder Mensch glaubt ungefÃ¤hr zu wissen, was "Seinâ€œ bedeutet, und sagt â€žich binâ€œ und: â€ždas da istâ€œ. Das Dasein (allein) kann darÃ¼ber staunen, dass es 'Ã¼berhaupt etwas gibt und nicht vielmehr nichts.'

Das Dasein findet sich vor â€“ in Heideggers Worten: Es ist geworfen in das "Da-seinâ€œ â€“ und muss sich zu seinem Sein und zum Sein als Ganzem verhalten. Es hat ein Leben zu fÃ¼hren und ist hierfÃ¼r notwendigerweise auf sich und die Welt immer schon irgendwie bezogen[..] Um der Struktur des Daseins und seinem Verhalten auf die Spur zu kommen, analysiert Heidegger das Dasein mit Methoden der **PhÃ¤nomenologie** und legt so dessen Existenzialien frei, also das was Dasein disponiert und in seinem Lebensvollzug bestimmt. Als vorlÃ¤ufiges Ergebnis der Analyse ergibt sich: Das **Dasein** ist sowohl:

- immer "schon inâ€œ einer Welt (Geworfenheit), d. h. faktisch in ein kulturelles Ãœberlieferungsgeschehen eingebunden, als auch
- "sich vorwegâ€œ (Entwurf), indem es diese Welt versteht und MÃ¶glichkeiten darin ergreift oder ausschlÃ¤gt und drittens
- "beiâ€œ allem innerweltlich Seienden (Verfallenheit an die Welt), das heiÃŸt bei den Dingen und Menschen an denen es sich unmittelbar orientiert.â€œ (Zitat Ende)

Mehr darÃ¼ber lesen Sie auf http://de.wikipedia.org/wiki/Sein_und_Zeit - sehr interessant! Klingt ein wenig nach einem Ã¼bergeordneten Name-Game-Sinn-Prinzip, oder?

Das oben erwÃ¤hnte "Kaiser Permanente Hospitalâ€œ-Unternehmen (https://www.kaiserpermanente.org/) wurde von Henry J. Kaiser und Sidney R. Garfield gegrÃ¼ndet. Namensvetter James Abram Garfield (* 19. November 1831 in Orange, Cuyahoga County, Ohio; â€ 19. September 1881 in Elberon, New Jersey; Elberon = Alb (Alben = Vampire) = Oberon) war ein US-amerikanischer Politiker und der 20. PrÃ¤sident der Vereinigten Staaten. Sein Vater Abram

Garfield, starb, als James 18 Monate alt war. Danach wurde er von seiner Mutter und seinem Onkel groÃŸgezogen und war damit ein "Sohn einer Witweâ€œ. Er heiratete Lucretia Rudolph, die in HIRAM, Ohio geboren wurde (Parallele Hiram Abiff) und hatte mit ihr sieben Kinder (sieben Tote durch SchÃ¼sse von Familienvater Lupoe).

Garfield wurde am 2. Juli 1881 an der (spÃ¤ter so genannten) Pennsylvania-Station in Washington D.C von Charles J. Guiteau angeschossen. Weil eine der Kugeln in seinem RÃ¼cken trotz eines von Alexander Graham Bell (Bell = ein oft in paranormale VorgÃ¤nge involvierter Name) entwickelten Metalldetektors nicht gefunden werden konnte, blieb diese stecken, verursachte eine Infektion und fÃ¼hrte schlieÃŸlich elf Wochen spÃ¤ter zum Tode des PrÃ¤sidenten.

Auch Obama wuchs praktisch ohne Vater auf. Name-Game relevant in Bezug auf Obama sind die UmstÃ¤nde, dass Obamas "Chief of Staffâ€œ **Rahm Israel Emanuel** heiÃŸt, und der Hiramâ€˜s Tempel sich in Israel befindet. Es ist strittig und nicht wirklich bekannt, ob PrÃ¤sident Obama ein Freimaurer ist. Seine offenbar ungezÃ¼gelte AbtreibungsbefÃ¼rwortung jedoch entspricht der Frauenrechtsbewegung, die sich insbesondere in der Witchcraft- und Wicca-Bewegung wiederspiegelt. Gerald Gardner, BegrÃ¼nder der neuzeitlichen Hexenreligion der Wiccaner, war Freimaurer.

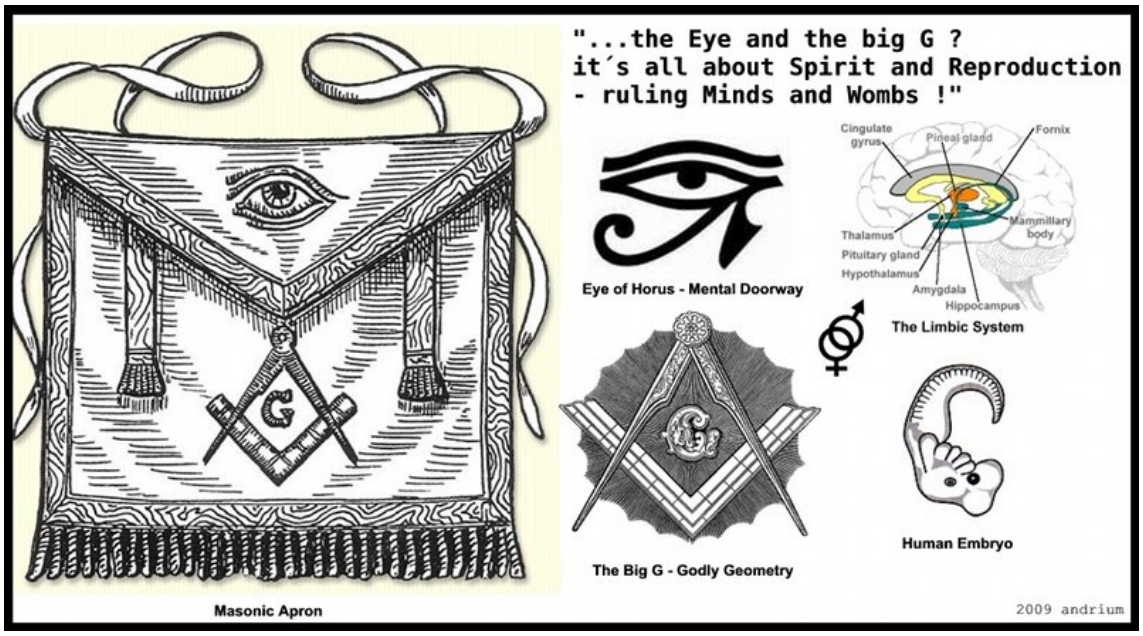
Was auch immer da vorgeht (bzw. sei Anbeginn der Zeit vorging), es ist so faszinierend wie beÃ¤ngstigend... Die wie matrixartig angelegten Vorzeichen lassen immer mehr den Verdacht aufkeimen, dass Obama ein Opferlamm sein wird, - ein Braten fÃ¼r Satan? (Braten = enthÃ¤lt â€˜brat = engl. fÃ¼r **QuÃ¤lgeist** oder jammerndes Kind / **Balg**) - oder zumindest fÃ¼r viele solche sorgen wird...

Corinna, 28. Januar 2009
Lektorielle Nachbearbeitung: Andrium. Thanx also Tintin

1. Februar: AnkÃ¼ndigung

Zuviele wahnsinnige oder merkwÃ¼rdige Dinge, die miteinander verknÃ¼pft sind, passieren. Ich arbeite derzeit an einem lÃ¤ngeren Update zu dieser Reihe, in dem ich mich mit aktuellen, seltsamen Joker-VorfÃ¤llen und Baby-Morden beschÃ¤ftigen werde, die u.a. weiterhin auf das hier seit lÃ¤ngerem behandelte Abtreibungsthema hinweisen, was wiederum sehr wichtig ist in Verbindung mit dem hier von uns seit Jahren besprochenen Thema der Menschenopfer. Wer regelmÃ¤ÃŸig mitliest, weiÃŸ, dass wir eine klare Verbindung zwischen einer Trickster-RealitÃ¤t, dem Trickster-Symbol des "Maskierten" (z.B. Clown) und Erscheinungen, wie UFOs, sowie menschlicher OpfermentalitÃ¤t sehen. In dieser Reihe zeigen wir auf, wie verblÃ¼ffend die Dinge sich (passend zu unserer bisherigen Arbeit) fÃ¼gen... Falls noch nicht geschehen, sollten Sie unbedingt auch "VW Werwolfsburg Teil 1" lesen.

Vorab - zum Einstimmen - gibt es dieses Bild, das der geneigte Leser schon 'mal studieren kann, Danke @ Andrium:



Corinna, 01.02.2009

7. Febr.: Den ganzen HImmel!

Am 28. Januar schrieb ich hier, dass ich mich als nÃ¤chstes mit dem fast schon grotesk wirkenden Fall des belgischen Babykillers vom 23. Januar (und diesbezÃ¼glichen FÃ¤llen) befassen werde. Allerdings muss ich nun doch eine anderes aktuelles Ereignis vorwegnehmen: Den Krebstod der Schauspielerin Dana Vavrova.

Bekannt wurde sie bereits als Teenager: In dem TV Mehrteiler â€œEin StÃ¼ck Himmelâ€• spielte die Tschechin Dana Vavrova sich 1982 als Janina David in die Herzen der Zuschauer. SpÃ¤ter sah man die Schauspielerin mit den â€˜groÃŸen, unschuldigen Augenâ€™, deren StÃ¤rke in der Darstellung dÃ¼sterer Kriegs - oder Nachkriegsfiguren lag, u.a. in Pan Tau (1987, der â€šMiBâ€˜, s. auch Der schwarze Joker), Rama Dama (1991, = 'RÃ¤umen tun wirâ€˜, Rama..Dama..Obama??), Stalingrad (1993), Grenzverkehr (2004), Lamento (2006, = Wehklage), Die Gustloff (2008) u.a. Teilweise fÃ¼hrte Vavrovas Ehemann, Joseph Vilsmaier, bei ihren Filmen Regie. Bei den Filmen "Der BÃ¤r ist losâ€œ (1999, BÃ¤r = Werwolf, augenscheinliche Parallelen zu "Der Kuss des BÃ¤renâ€œ - s. Knut-O-Manie) und "Der letzte Zugâ€œ fÃ¼hrte Vavrova selbst Regie.

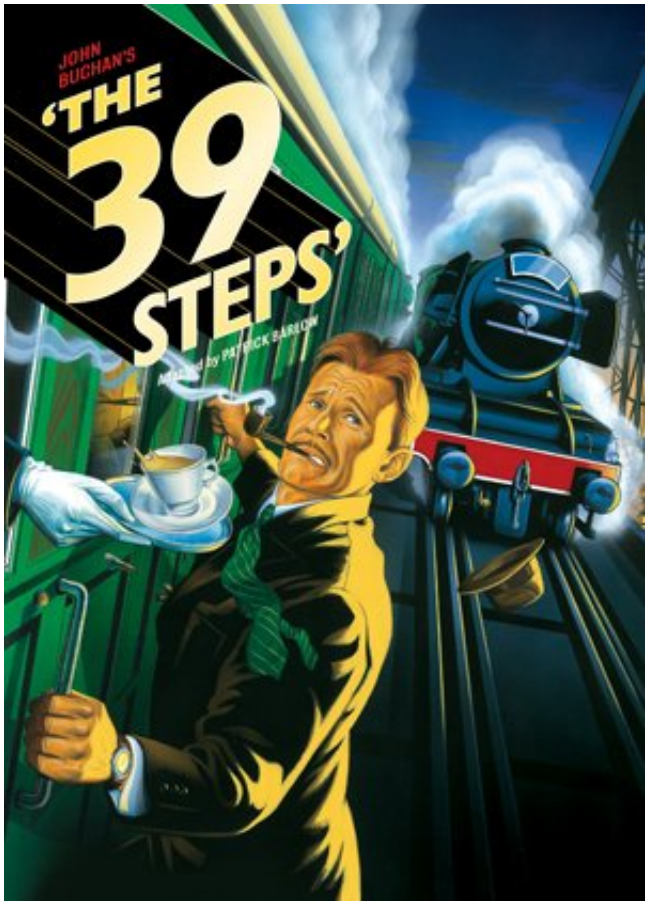
Der ZUG lÃ¤sst wieder an SelbstmÃ¶rder Merckle (s. VW Werwolfsburg Teil 1) denken.

In "Schlafes Bruderâ€™"(was eine Bezeichnung fÃ¼r den Tod ist) spielte Vavrova als Elsbeth an der Seite von Andre Eisermann, der im Film als Elias Ã¼berall visionengleich Stimmen hÃ¶rt; und nur Elsbeth, die sich in ihn verliebt kann zu ihm durchdringen. Filmpartner Eisermann, der bei den Salzburger Festspielen bereits in die Rolle des Puck aus "Ein Sommernachtstraum" geschlÃ¼pft war (s. Der kleine Puck) und der als Sohn eines Schausteller-Ehepaars zur Welt kam, zog in seiner Jugend mit den Eltern und deren BÃ¼chsenwurfbude von Rummelplatz zu Rummelplatz und war somit ein 'Carnyâ€˜ (Parallele zum Tim McLean Fall s. Phantom Clowns - Teil 4). Rummel hatte in Eisermanns Familie Tradition: Sein UrgroÃŸvater war als "der stÃ¤rkste Mann der Weltâ€œ, seine GroÃŸmutter als Schlangenfrau herumgetingelt. Rummel jeder Art trÃ¤gt grundsÃ¤tzlich dÃ¤monisch-mythologische PrÃ¤gung (s. z.B. Fahr' zur HÃ¶lle und 'Phantom Clowns - Teil 4'). Eisermann war als Kaspar Hauser (eindeutige Namensparallele zu Kasper, s. Tri Tra Tralla-la) im gleichnamigen Film von Peter Sehr zu sehen, was ihn Ã¼ber Nacht bekannt gemacht hatte.

Mit demselben Einsatz, mit dem er sich auf die Rolle des Kaspar Hauser vorbereitet hatte â€“ er las dreiÃŸig BÃ¼cher Ã¼ber ihn, verzichtete vÃ¶llig auf Alkohol, Nikotin und Fleisch (erinnert an die opferbereiten Anstrengungen, die Heath Ledger fÃ¼r die Rolle des Jokers auf sich nahm) â€“, ging er auch die Vorbereitungen zu "Schlafes Bruderâ€œ an. Um der Romanfigur, einem Musiker, der aus unerfÃ¼llter Liebe zugrunde geht, gerecht zu werden, erlernte er das Orgelspiel und nahm zehn Kilogramm ab. Der Film erhielt schlieÃŸlich mehrere Auszeichnungen und wurde sogar fÃ¼r den Golden Globe nominiert (Kaspar Hauser s. auch weiter oben im Text, Verbindung zu Monica Lierhaus).

In der Percy Adlon KomÃ¶die "Hawaiian Gardensâ€œ (erinnert an Obama aus Hawaii, liegt aber in Kalifornien), die spÃ¤ter in â€žDog Shitâ€œ umbenannt wurde (Hund = Wolf), spielt Eisermann den bÃ¶sen Baldi, der nach Los Angeles reist, um dem untergetauchten Schriftsteller Bruno (vgl. BÃ¤r)

Shulzov, Autor des Kultromans "DogShit", sein neuestes Manuskript abzuschwatzen. Seit 2002 stand Eisermann bei den Nibelungenfestspielen in seiner Heimatstadt Worms auf der BÃ¼hne. Vom 13. November 2008 bis 20. Januar 2009 war er als "Richard Hannay" in dem StÃ¼ck "Die 39 Stufen" (1935) von Alfred Hichcock zu sehen.



39 Stufen und der Zug: Wieder eine Verbindung zu Adolf Merckle, "Ratiopharm" Multi-MilliardÃ¤r und VW Spekulant, der sich vor einen Zug warf, s. VW Werwolfsburg Teil 1. Der Merckle-Fall erinnert ferner an Modellbahnhersteller MÃ¤rklin, der dieser Tage ein Insolvenzverfahren ankÃ¼ndigte. Es gibt noch einen anderen bedeutsamen Spielzeug-Zug: Thomas the Tank (Thomas die Lokomotive): Sie, die grinsende Trickster-Lok, die Kinder in eine Fantasiewelt entfÃ¼hrt, muss im Zusammenhang mit Heath Ledger gesehen werden, s. Phantom Clowns - Teil 3, und taucht auch weiter unten noch einmal auf...

Die 39 Stufen-Hitchcock-Verfilmung wurde nach dem gleichnamigen Roman (1915) des Schriftstellers, Politikers und mÃ¶glichen Freimaurers John Buchan gedreht. Aus der Wiki Inhaltsangabe: "WÃ¤hrend eines Auftritts von â€šMister Memoryâ€š, eines Mannes, der sich auf JahrmÃ¤rkten sein Geld mit seinem unglaublichen GedÃ¤chtnis verdient, das auf jede Frage eine Antwort findet, fÃ¤llt ein Schuss. Panik bricht aus, die Menschen stÃ¼rmen hinaus usw... " . Aha, wieder ein Schausteller (Carny). Weiter auf Wiki: "Die absurde Handlung, die um eine Kette unglaubwÃ¼rdiger ZufÃ¤lle gewoben wird, lieÃŸ Hitchcock freien Spielraum zur Entfaltung seiner Imaginationskraft. So entwickelt sich der Film in einer raschen Abfolge stetig wechselnder SchauplÃ¤tze [...]..wird bewundernswert durch den kÃ¼hlen Charme Madeleine Carrolls ergÃ¤nzt, die Hitchcock hier zu ihrer besten Darstellung fÃ¼hrte.â€œ In der Darstellerin Madeleine Carroll

finden wir eine Namensmischung aus der verschwundenen Madeleine McCann sowie Lewis Carroll (Alice im Wunderland).

Da der Komponist Paul **Bateman** (hat auch schon beim Musical Ã¼ber den Carny 'Barnumâ€˜ - s.o.- und dem 'Phantom der Oper' mitgewirkt) als Leiter der Prager Philharmoniker an der Filmmusik zur 1999 erchienenden DVD zum Film mitgewirkt hatte, finden wir hier ebenfalls eine Verbindung zu Batman. Dessen letzter Darsteller, Christian Bale, scheint nach dem Joker Rummel um "The Dark Knightâ€œ und nach Ledgers tragischem Tod ebenfalls verrÃ¼ckt geworden zu sein. Bei den Dreharbeiten zu "Terminator 4â€œ ist Bale wegen eines kleinen Fehlers des Beleuchtungstechnikers Shane Hurlbut aus Aurora, New York, dermaÃŸen ausgerastet, dass er diesen 39 - vielleicht 40? Mal - mit den Worten "fuckâ€œ oder "fuckingâ€œ herunterputzte: Sind das unsere Idole? (s. www.youtube.com/watch?v=tLXVuy0h29c)

Musiker und Komponist Bateman Ã¼brigens spielte fÃ¼r das Album 'Seven Last Words' auf dem Piano, das Freddie Mercury fÃ¼r die Aufnahmen seines letzten Albums bespielt hatte (s. u.a. Clownereien). Am 30. Dezember 2008 war Bateman Ã¼brigens im Londoner Theater "Barbicanâ€œ zu sehen. Diesen Namen sollten Sie sich merken, er wird in einem spÃ¤teren Artikel wieder auftauchen.

'39 Stufen' wurde musikalisch auch vom Briten Ed Welch (Blockbusters, Knightmare, One Foot in the Grave, That's My Dog, The Hoobs) begleitet. 1971 nahm er - u.a. mit Cozy Powell - das Album 'Clowns' auf. Welch komponierte "Fairy Tales" (MÃ¤rchenwelten), und schrieb das Skript fÃ¼r die Kindercartoon-Serie "Wolves, Witches and Giants,", die von 1995 bis 1999 lief. Er schreibt ferner Musik fÃ¼r die **"Thomas the Tank"** Reihe. Name-game Passend gibt es in Minnesota einen Bigfoot-Forscher namens Ed Welch, der bei Youtube mehrere angebl. Bigfoot-Aufnahmen eingestellt hat, und zuletzt am 16. Dezember in einem Online-Radio-Interview zu hÃ¶ren war (http://odeo.com/episodes/23759174-Sas ... -of-Minnesota-Dec-16-2008)

ZurÃ¼ck zu Dana Vavrova. Am erfolgreichsten war ihre Rolle der BÃ¤uerin Anna Wimschneider im Kinofilm **"Herbstmilch"** (1988). FÃ¼r diese Rolle erhielt sie zusammen mit ihrem Filmpartner Werner Stocker den Bayerischen Filmpreis und den Deutschen Filmpreis. Im selben Jahr erhielt sie den â€˜Deutscher Darstellerpreis Chaplin-Schuhâ€˜ des Bundesverbandes deutscher Film- und Fernsehregisseure e.V. als beste Nachwuchsschauspielerin. Die echte Anna Wimschneider (1919 - 1993) ist im Film zu Anfang und am Ende zu sehen, als sie ihr Fahrrad durch die verschneite Landschaft schiebt. Der echte Albert Wimschneider spielt in dem Film seinen eigenen Onkel gleichen Namens.

Dana Vavrova starb am 5. Februar 2009 an den Folgen von GebÃ¤rmutterhalskrebs in der MÃ¼nchener Uni-Klinik fÃ¼r Frauenheilkunde. Sie wurde nur 41 Jahre alt. Vavrovas viel zu frÃ¼her Tod erinnerte mich spontan daran, dass Herbstmilch-Partner Werner Stocker 1993 in MÃ¼nchen 38jÃ¤hrig an einem Gehirntumor verstorben war. Mit Stocker war Vavrova u.a. auch in 'Rama Damaâ€˜ zu sehen. Stocker war auÃŸerdem durch 'Die weiÃŸe Rose', 'Rambo Zambo', 'Novembermond', als 'Dariusâ€˜ in 'HighlÃ¤nderâ€˜ usw. bekannt geworden.

'Herbstmilchâ€˜ ist die unter der Regie von Vavrovas Ehemann Joseph Vilsmaier entstandene Verfilmung der 1985 erschienenen Autobiographie 'Herbstmilch â€“ Lebenserinnerungen einer BÃ¤uerinâ€˜ von Anna Wimschneider. Am 15. 08.2008 berichtete W.Raab (Greyhunter) auf seinem

Web Blog Ã¼ber diesen Bestseller wie folgt: "Was den wenigsten allerdings bekannt sein dÃ¼rfteâ€œ schrieb er, "ist eine unheimliche Begegnung mit einem strangen Tier, die die Autorin sie wie folgt beschrieb:â€œ

"Es war eine mondhelle Nacht, wie es im VorfrÃ¼hling oft ist [..].Es war ganz still. Da hÃ¶rte ich plÃ¶tzlich ein GerÃ¤usch, als wenn im hohen Laub etwas auf mich zukÃ¤me. Es kam von der Scheune hinten, den Stall entlang, rasch nÃ¤her. Da schaute ich genau hin, was es sei, aber es war nichts, nur das GerÃ¤usch war nun schon ganz nahe bei mir, und auf einmal stand ein ganz groÃŸes Tier vor mir, so groÃŸ, daÃŸ es mir fast an die Brust reichte. Ganz unwillkÃ¼rlich hob ich die Arme, damit ich es nicht berÃ¼hrte. Das Tier war etwa eineinhalb Meter lang und hatte einen RÃ¼cken, der gewiÃŸ 40 Zentimeter breit war. In der Mitte des RÃ¼ckens war ein vier bis fÃ¼nf Zentimeter breiter Streifen, da waren keine Haare. Mit einem lauten rÃ¶chligen Wrau tat das Tier, als wenn es etwas mit dem Maul anpacken wÃ¼rde.

Ich stand bewegungslos da. Da war nun wieder dieses GerÃ¤usch, als wenn im tiefen trockenen Laub etwas liefe, aber nun entfernte es sich, und das Tier vor mir war im Augenblick verschwunden. Ich sah es nicht weglaufen, wie ich es auch nicht hatte kommen sehen, nur das laute Rascheln hÃ¶rte ich, wie es den gleichen Weg zurÃ¼cknahm, auf dem es gekommen war. Da standen mir die Haare zu Berge, und ich erschrak ganz furchtbar. Bis zur HaustÃ¼re waren es kaum 20 Meter. Ich lief zu ihr hin, sperrte die TÃ¼r auf und schaute hinaus, ob dieses Vieh zurÃ¼ckkommen wÃ¼rde. Es war aber weder etwas zu sehen noch zu hÃ¶ren. Nun aber rannte ich ins Schlafzimmer und weckte meinen Mann, und, auf der Bettkante sitzend, erzÃ¤hlte ich ihm dieses Erlebnis. Seitdem gehe ich ungern des Nachts an dieser Stelle vorbei, und ich weiÃŸ heute noch alles ganz genau. In der Stille der Nacht hatte ich das Rascheln des trockenen Laubs gehÃ¶rt, durch das das Vieh lief, aber es war Ã¼berhaupt kein Laub da. Und das Vieh hatte ich direkt vor mir gesehen, beim Herankommen sah ich es nicht und beim Weglaufen auch nicht. Aber vor mir war es ganz deutlich." (www.greyhunter.de)

Anna Wimschneider hatte offenbar eine Begegnung mit dem Trickster PhÃ¤nomen, die mit einer Werwolf-, Bigfoot- Windigo- oder indianischen Skinwalker-Begegnung verglichen werden kann. Alle diese Tiere "infizierenâ€œ einen - oder das Leben um einen herum. Wie ich oben schrieb: "Es ist, wie auÃŸer Loren Coleman auch ein paar andere Autoren bemerkten, das Jahr des Wolfes (Hundes), wobei man nicht vergessen darf, dass der Werwolf ein Shapeshifter ist, ein Windigo oder Skinwalker, und im Grunde derselben Macht entspringt, wie ein Bigfoot, Geist oder Alien. Der Werwolf ist und bleibt ein Kind des "maskierten Unbekannten" - welches sich letztlich immer besonders gerne hinter der Maske des Clowns oder Jokers verbirgt."

Unter Vavrovas Ehemann, dem Regisseur Joseph Vilsmeier (70), der zur Zeit am Film "Nanga Parbatâ€œ arbeitet (mit 8125 Metern HÃ¶he im Himalaya der neunthÃ¶chste Gipfel der Erde, bestiegen u.a. von Heinrich Harrer, der in '7 Jahre Tibetâ€˜ von Brad Pitt dargestellt wurde), war 2008 der Film "Die Geschichte des Brandner Kasparâ€œ entstanden (Verbindung zu Kasper, dem Joker: Die Figur des Kasperle leitet sich ab aus den komischen Einlagen der Caspar-Figur in den "DreikÃ¶nigsspielenâ€œ, s. auch Lucifer's Brut).

Thema des Films: Leben und Sterben eines Tegernseer BÃ¼chsenmachers, der den Tod (bayerisch: Boanlkramer) Ã¼berlistet, ihn betrunken macht, und ihm beim Kartenspielen zahlreiche weitere Lebensjahre abspenstig macht. Bald aber merkt er, dass die gewonnenen Lebensjahre auch ihre Schattenseiten haben, so nimmt er das Angebot des inzwischen schon von den HimmelsautoritÃ¤ten (Petrus) bedrÃ¤ngten Boandlkramers an, einen Blick ins Himmelreich zu

werfen und zu entscheiden, ob er nicht doch schon frÃ¼her am Leben der Seligen teilhaben mÃ¶chte. Er sieht Frau und Tochter, Ã¼berdenkt sein irdisches Dasein und beschlieÃŸt schlieÃŸlich im bayerischen Himmel, in dem es immer WeiÃŸwÃ¼rste und keine PreuÃŸen gibt, zu bleiben.

Im Motiv des 1872 erstmals als Kurzgeschichte in Fliegenden BlÃ¤ttern verÃ¶ffentlichten, bayerischen VolksstÃ¼cks findet sich die Geschichte des Halloween-KÃ¼rbisses 'Jack-O-Lanternâ€˜ (Jack mit der Laterne) wieder, - dem Mann, der gem. der ursprÃ¼nglich irischen Sage seine Seele dem Teufel verkaufte, welche fortan als Glut in einer ausgehÃ¶hlte RÃ¼be in der Finsternis umherirrt. Seither ist dieser KÃ¼rbis das Halloween Symbol (= Percht, HÃ¶llenzug, Wildes Heer, Ufoâ€˜s) der ausgehÃ¶hlten KÃ¼rbislaterne in die eine bÃ¶sâ€˜ grinsende Fratze geschnitten ist (s.Halloween und Ich geh' mit meiner Laterne).

Die Planungen zu diesem Film dÃ¼rften mindestens mit der Phase der Erkrankung von Vavrova zusammen gefallen sein. Das Vorspiel fand ein Ende: Die Joker-Falle schnappte endgÃ¼ltig zu. Schauspieler, allzu oft nah mit Elementen der "Anderweltâ€œ verknÃ¼pft, Ã¼ben offensichtlich einen gefÃ¤hrlichen Beruf aus, aber ihre Wege scheinen an unsere Medien-Welt angepasst und vorprogrammiert - wie mutmaÃŸlich auch alles andere in der menschlichen RealitÃ¤t. In der Ã–ffentlichkeit bedeutsam hervorstehende Zeichen von Kaspereien und Jokereien (wozu alle anderen Tricksterwesen wie WerwÃ¶lfe , Geister, Bigfoot usw. gehÃ¶ren), die - wie ich schrieb - wie Knotenpunkte im RealitÃ¤ts-Netz angebracht scheinen, deuten an, dass es sich weder bei Morden, UnfÃ¤llen, Kriegen, Krankheiten, AmoklÃ¤ufen oder anderen - teils seltsamen - Toden um ZufÃ¤lle

handelt, sondern um die spielerisch-bewusste ZufÃ¼hrung der Menschen an ihre Bestimmung (den Tod) durch das Trickster-PhÃ¤nomen, das trotz all seiner gÃ¶ttlichen Macht zuweilen wirkt, als besÃ¤ÃŸe es das trotzig-ungezogene Wesen eines Kindes.

Die Joker-Ã„ra - die hÃ¤mische Welt des hungrigen Tricksters - wurde keinesfalls mit dem Tod von Heath Ledger erÃ¶ffnet und wurde nach seinem Tod nicht etwa beendet. Sie startete wohl bereits vor unserer Welt und wird uns bis in die Ewigkeit begleiten. Gelegentlich beschleicht mich der Gedanke, dass sie die Erde ist, in der wir wurzeln.

Corinna, 07.02.2009

8. Febr.: Bevor ich mich an den Dendermonde-Kindergarten-Killer-Fall mache...

...mÃ¶chte ich ein paar Fakten vorweg nehmen, weil die Masse des Materials Ã¼berhand nimmt und ich nur noch "etappenweise" dagegen ankomme. Der Killer, der aus Sint Niklaas (Nikolaus!) stammt, und der - geschminkt wie der Joker - am 23. Januar in der belgischen Kinderkrippe 'Fabeltjesland' (MÃ¤rchenland) in St. Gillis, Dendermonde, um sich stach, heiÃŸt: Kim de Gelder. **GELDER ist ein Anagramm von LEDGER**.

Der Name des Ortsteils, St. Gillis, hat dieselben Wurzeln wie die Namen Gill, Gilles, Gille usw. Ein bekannter Gilles war Gilles de la Tourette. Nach ihm wurde das Tourette-Syndrom benannt (Gilles-de-la-Tourette-Syndrom), eine neurologisch-psychiatrische, Ã¤tiologisch noch ungeklÃ¤rte Erkrankung, die durch das Auftreten von Tics charakterisiert ist. Bei den Tics handelt es sich um unwillkÃ¼rliche, rasche, meistens plÃ¶tzlich einschieÃŸende und mitunter sehr heftige Bewegungen, die immer wieder in gleicher Weise einzeln oder serienartig auftreten kÃ¶nnen. Verbale, ungewollte Ã„uÃŸerungen zÃ¤hlen mit dazu sowie Ausrufe - oft von Schimpfworten - , was mich spontan an Batman's (Christian Bale) Ausraster denken lÃ¤sst (Verlinkung zum Video s. vorherigen Bericht, bitte hÃ¶ren Sie es sich an - falls noch nicht geschehen - Bale klingt wie ein Besessener).

Laut Wiki leidet ein groÃŸer Anteil der Tourette-Patienten hÃ¤ufig noch unter weiteren StÃ¶rungen und AuffÃ¤lligkeiten (KomorbiditÃ¤t). So werden beispielsweise Zwangsverhalten, ADS/ADHS, Asperger-Syndrom, Restless-Legs-Syndrom, Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, SchlafstÃ¶rungen und DepressivitÃ¤t bei ihnen gehÃ¤uft festgestellt. Auch HypersexualitÃ¤t ist zuweilen mit dem Syndrom assoziiert.

Das Tourette Syndrom ist set Jahren Bestandteil meiner "medizinischen" UFO-Forschung und fÃ¤llt unter diejenigen chronischen Erkrankungen, fÃ¼r deren Ursache ich paranormale Erlebnisse annehme - s. dazu u.a. diese Zusammenfassung: Para-Krank. Ich habe in mehreren Artikeln Ã¼ber die gesundheitlichen Folgen von paranormalen (so auch UFO-) Erlebnissen berichtet und meines Wissens bin ich die erste Person, die sich auf diese Weise damit beschÃ¤ftigt hat. PersÃ¶nliche Erfahrungen aus dem nÃ¤heren Umfeld und die bisher vÃ¶llig unzureichende Ufoforschung brachten mich dazu.

Es besteht also eine Namensparallele zwischen dem Fall der belgischen Joker-Babymorde und einer "Para-Kankheit". Vielleicht ein Hinweis darauf, dass der Killer in BerÃ¼hrung mit einem paranormalen PhÃ¤nomen gekommen ist - und Ã¼berdies ein weiterer Hinweis darauf, dass Joker-relevantes Trickstertum mit dem UFO-PhÃ¤nomen im Zusammenhang steht...

DafÃ¼r wÃ¼rde auch sprechen, dass der hollÃ¤ndische Rembrandt-SchÃ¼ler und Maler **Aert de Gelder** (1645-1727) - auch Arent de Gelder - mit seinen BIldern nicht selten fÃ¼r moderne UFO-Diskussionen sorgte, so z.B. mit diesem 1710 entstandenen GemÃ¤lde "Die Taufe Jesu Christi":

Johannes dem TÃ¤ufer - Motiv des GemÃ¤ldes -, dem GekÃ¶pften (Verbindung zum Joker-Tim McLean- Fall s. Phantom Clowns (4)), ist als Gedenktag der 24. Juni gewidmet. Dieser Tag ist als Geburtstag des Johannes zu verstehen, nicht wie bei den meisten anderen Heiligen als Todestag. Es handelt sich auÃŸerdem um ein wichtiges Datum der modern-klassischen Ufologie, denn am 24. Juni des Jahres 1947 will der Pilot Kenneth Arnold aus Boise, Idaho, USA, Ã¼ber dem Bundesstaat Washington merkwÃ¼rdige Flugobjekte beobachtet haben, die dann gemÃ¤ÃŸ seines Vergleiches als "Fliegende Untertassen" in die UFO-Geschichte eingehen sollten.

Fortsetzung folgt, bitte haben Sie Geduld
Corinna, 08.02.2009 - Thx. Coleman / Tintin

9. Febr.: News zu 'WerwÃ¶lfe sind hungrig' (s. oben, v. 28.01.)

Hope: Hoffnung
Barrack Obamas **Hope-Wahlkampfposter**-Designer, KÃ¼nstler **Frank Shepard Fairey** (Fairy = Lafayette / Fayette = Fee , u. Shepard = **SchÃ¤ferhund(!) und wolfsÃ¤hnlichsten Hund Ã¼berhaupt**) - mehr s. oben - wurde am Freitag, 6. Febr., in Boston (wo er sich wegen seiner Ausstellung "Supply & Demand" aufhÃ¤lt) wegen unerlaubten Graffitis verhaftet. Anscheinend wird ihm - bzgl. des Hope Posters - aber auch Urheberrechtsverletzung vorgeworfen. Sein 'Zustand von Freiheit ' wurde durch die Inhaftierung unterbrochen, so wie eine Abtreibung einen Zustand "guter Hoffnung" (Schwangerschaft) unterbricht. Fairey wurde zunÃ¤chst offenbar gegen Kaution wieder freigelassen, die abgetriebenen Babies aber werden nicht wieder auferstehen.

Corinna, 09.02.2009